



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste April 2022

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Ukraine
S. 4

Abschied
S. 6

Glockenläuten
S. 7

Aus dem KV
S. 10

Komm.Kirche
S. 11

Veranstaltungen
S. 13

Geburtstage
S. 14



MONATSSPRUCH APRIL

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20, 18

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir kommt**, den werde
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs ☎ 0421/80950250
Kirchstraße 6
e-mail krauseulrich@web.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier ☎ 04203/7854765

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127
e-mail vivanovani@gmail.com

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Kirchenmusiker

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“

Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktions-sitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindegäußern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßeen wird er von freundlichen Gemein-demitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Bilder des Lebens gegen die Bilder des Todes

Manche sagen in diesen Tagen: Menschen sind nicht für zwei Krisen gleichzeitig

gemacht. Corona und der Krieg in der Ukraine, das ist zu viel. Die dritte Krise, der Klimawandel, tritt dabei noch in den Hintergrund.

Die Menschen zur Zeit Jesu hatten im Gegensatz zu uns viel mehr Krisen gleichzeitig. Die Zeit war viel brutaler, die soziale Ungerechtigkeit größer, die Armut schlimmer und die Arbeitslosigkeit betraf viel mehr Menschen. Mir hilft es, mich daran zu erinnern! Weil alle Worte Jesu dadurch an Schärfe gewinnen und die biblischen Texte mit diesem Hintergrund davor bewahrt werden, in belangloses Geschwätz über die Liebe Gottes abzudriften. Licht und Dunkelheit stehen in den meisten biblischen Texten nebeneinander - und das kann uns heute auch helfen.

Martin Luther sagte mal: wenn Du die Bilder des Todes überstehen willst, brauchst Du Bilder des Lebens! Bilder des Lebens sind aktuell für mich: die Menschen, die sich in der Ukraine gegenseitig helfen und sich wehren; Handwerker, die übermenschliches leisten, um zerstörte Gas-, Wasser und Stromleitungen zu reparieren; die Hilfsbereitschaft in Europa, auch bei uns; die weitgehende Einigkeit im Vorgehen gegen

den russischen Einmarsch.

Ich lege mir manchmal die biblischen Bilder des Lebens aus der Passionszeit daneben: das Leiden Jesu auf seinem Weg ans Kreuz, auf dem er sich seine Menschlichkeit bewahrt; die Frauen und seine Lieblingsjünger, die unter dem Kreuz an seiner Seite bleiben; die Frauen, die zuallererst dem auferstandenen Jesus begegnen (wie zart und fein das in den Texten beschrieben wird!); die Jünger, die die Nachricht der Frauen zuerst als „leeres Geschwätz“ abtun und dann verändert sich alles; die Emmaus-Jünger, denen plötzlich die Augen aufgehen, deren Herz brennt.

Sie haben sicher Ihre eigenen Bilder des Lebens, biblisch und weltlich. Führen Sie sich diese Bilder vor Augen! Lege diese Lebensbilder zu den Bildern des Todes. Wir brauchen das: zum Überleben. Um unsere Hoffnung nicht zu verlieren. Um die Todeszonen des Lebens zu verlassen.

Ihr Ulrich Krause-Röhrs



Ukraine-Krieg: Diakonie und Kirche rufen zu Frieden und Unterstützung auf



Der völkerrechtswidrige Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine stellt nicht nur eine Zäsur in der europäischen Geschichte dar. Sie ist vielmehr eine menschliche Tragödie, die sich mit zunehmender Dauer des Angriffs der Kreml-Armee zu einer humanitären Katastrophe für die ukrainische Zivilbevölkerung ausweitete. Die Lage für die Menschen vor Ort ist ernst!

Unsere Gedanken, Solidarität und Gebete gelten all den UkrainerInnen in Not. Doch auch konkrete Hilfe ist nun wichtig:

"Als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine sollten Deutschland und die EU die Reisefreiheit für Ukrainerinnen und Ukrainer im Schengenraum aufrechterhalten und allen Schutz und großzügige Aufnahme bieten, für die sich die Gefahrenlage zuspitzt. Neben Polen und Rumänien wird auch Deutschland viele Menschen aufnehmen. Die Diakonie und ihre Einrichtungen mit vielen freiwillig Engagierten stehen bereit, beim Ankommen und bei der Integration zu unterstützen", beteuert Diakonie Deutschland-Präsident Ulrich Lilie.

Auch vor Ort, im Sprengel Osnabrück sowie in den beiden Kirchenkreisen Grafschaft Diepholz und Syke-Hoya ist das Entsetzen groß und der Aufruf zum Handeln laut:

„Lange haben wir auf eine friedliche Weltgemeinschaft gehofft, in der die globalen Themen wie Klimawandel und

Corona-Pandemie gemeinsam bewältigt werden können. Mit dem Überfall auf die Ukraine ist zugleich dieser Traum zerstört. Mit Entsetzen registrieren wir, dass ein neuer Krieg in Mitteleuropa gezielt vorbereitet und eröffnet wurde. Wir appellieren an die Staatengemeinschaft, sich weiter mit aller Kraft für eine diplomatische Lösung einzusetzen und ihr Handeln an den grundlegenden Prinzipien der Vereinten Nationen auszurichten. Die gegenwärtigen russischen Angriffe auf die Ukraine bedeuten einen Bruch des Völkerrechts. Sie müssen umgehend gestoppt werden“, fordert Friedrich Selter, Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück.

Die beiden Kirchenkreise Grafschaft Diepholz und Syke-Hoya sowie das Diakonische Werk sind seit mehr als 30 Jahren durch ihre „Tschernobyl-Projekte“ mit der Region und den Menschen dort verbunden. „Wir sind in Gedanken bei all denen, die in Not sind! Mithilfe der Diakonie Katastrophenhilfe und deren Partnern vor Ort versuchen wir die Lage zu sondieren und einen Eindruck davon zu bekommen, was konkret gebraucht wird. Die Hilfsbereitschaft der Menschen und Einrichtungen in der Region ist groß.“, sagt die Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes, Marlis Winkler.

Die Diakonie Katastrophenhilfe, das humanitäre Hilfswerk der evangelischen Kirchen, leistet derzeit über lokale Partnerorganisationen Nothilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen. Gemeinsam mit Brot für die Welt ruft sie daher zu Spenden auf.

Sie möchten unterstützen? Dann spenden Sie hier:

Diakonie Katastrophenhilfe,

Berlin Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine Krise

oder online unter:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/spenden.php>

Weitere Informationen zum Thema sowie Spendenlinks und Stellungnahmen

verschiedener kirchlicher und diakonischer Einrichtungen finden Sie hier auf der Website des Diakonischen Werkes unter

www.diakonie-diepholz-syke-hoya.de.

Kontakt:

diakonie.diepholz-syke-hoya@evlka.de

oder Telefon: 04242 1687-0 oder informieren Sie sich auf der Website der Diakonie Deutschland.

AUS DER GEMEINDE

Friedensgebet

Anfang März fand vor unserem Gemeindehaus das erste Friedensgebet für die Ukraine statt. Etwa 250 WeyherInnen zeigten durch ihr Erscheinen ihre Solidarität.

Nach der Begrüßung durch Volker Greulich führte Pastor Hiepler durch die Andacht. Angesichts des Leids und der Not in der Bevölkerung und der Situation vor Ort herrschte auch eine gedrückte Stimmung. Durch die Gebete und Lieder wurde jedoch auch die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Krieges zum Ausdruck gebracht.

Hartwig Wortmann



Fotos der beiden Veranstaltungen:
Siehe Seite 19

Benefiz Konzert - Sören Tesch am Klavier

Unser Kantor Sören Tesch nahm einen Gedanken auf, den er im Livestream hörte: "Jeder helfe mit dem, was er am besten kann." Gesagt, getan, was lag da näher für ihn, als ein Benefiz-Konzert zu geben?! Im Anschluss an das zweite Friedensgebet am Sonntag bot er für eine Stunde Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen in der Marienkirche an. Eine Reise durch Europa, die sich zwischen Melancholie und Zuversicht darstellte, gab den Zuhörern die Möglichkeit, sich ihren Gedanken hinzugeben. Beeindruckend war neben der musikalischen Darbietung auch die Illumination der Kirche, welche von der Firma „Gotaque Licht & Ton“ vorgenommen worden war. 1671 Euro wird Sören Tesch direkt an die Diakonie Katastrophenhilfe weiterleiten.

!!! HERZLICHEN DANK AN ALLE!!!

Maud Rehbein

Abschied

Ich gehe dann mal weg.

Vielleicht haben Sie es schon in der Zeitung gelesen, dass ich die Kirchengemeinde Leeste zum 1. Juni 2022 verlasse. Ich habe das Glück, nochmal etwas Neues machen zu können und arbeite ab Juni im Landeskirchenamt im Team einer Fachstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

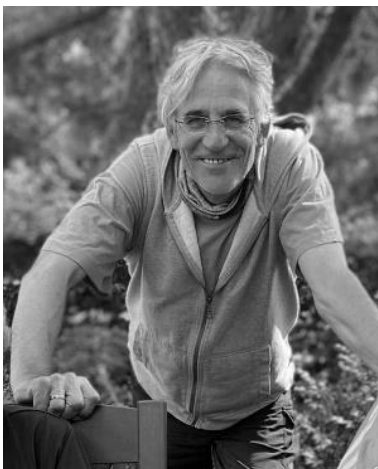
Seit dem 1. Oktober 2013 arbeitete ich hier in Leeste und in dieser Zeit ist viel passiert. Bedanken möchte ich mich für die Freundlichkeit und das sanfte Wesen von vielen Menschen, das mir in den Häusern immer wieder entgegenkam. Am Anfang fragte ich mich, ob das Zufall ist, wenn ich Menschen aus verschiedenen Anlässen besuchte: sei es zu Geburtstagen, Tauf- oder Beerdigungsgesprächen. Ich bemerkte eine schöne Regelmäßigkeit - und dafür Danke!

Was für Sie und Dich in dieser Zeit mit mir wichtig oder gut war, wissen Sie selbst und weißt Du am besten. Vielleicht ist etwas dabei, was wirklich wichtig war. Ich nehme auf jeden Fall einiges mit, was ich an Licht und positiven Erinnerungen nicht vergessen werde: Gesichter, Begegnungen, besondere Gottesdienste und gelungene Projekte, manchmal eine herausragend großartige Zusammenarbeit bis hin zu Menschen, mit denen ich befreundet bin. Natürlich gibt es auch

Schatten und Enttäuschungen, aber diesen Staub will ich zurücklassen und von den Schuhen abschütteln.

Ich hoffe, dass Sie sich mit mir über diese Möglichkeit freuen, nochmal eine ganz andere Arbeit machen zu können - über diese positiven Reaktionen freute ich mich in den letzten Wochen, wenn ich mit Menschen über meinen Weggang sprach.

Ich wünsche Ihnen und Dir Alles Gute!



Bleiben Sie zuversichtlich und behütet. Leben Sie das, was Sie vom Evangelium verstanden haben (mehr kann man nicht tun). Werde nicht müde, sondern halte dem Wunder leise die Hand hin. Befreie Dich von Allem, was nicht mehr trägt, um die Todeszonen zu verlassen.

Gehe dem Licht entgegen und in der Sonne spazieren. Behandle Dich nicht wie ein Andenken. Spring ins Meer, sag die Wahrheit und trag Dein Herz auf der Zunge. Sei albern. Sei freundlich. Sei komisch. Wo Himmel und Erde eins sind, schlage Dein Herz.

Wenn Sie mögen und Du Zeit und Lust hast: am Sonntag, den 15. Mai findet um 15.00 Uhr der Gottesdienst zu meiner Verabschiedung statt. Vielleicht sehen und sprechen wir uns.

Liebe Grüße,
Ulrich Krause-Röhrs

Glockenläuten

Von unserem Glockenturm hören wir zuweilen bis zu drei Glocken läuten. Sie sind ein wortloser Zeuge des Evangeliums. Ihr Läuten lädt ein z. B. zum Gottesdienst, zur Andacht oder zum gemeinsamen Gebet. Außerdem schlagen sie (täglich bis 18 Uhr) zu jeder Viertelstunde die Uhrzeit und läuten samstags um 18 Uhr den Sonntag ein. Die Totenglocke läutet für ("kirchliche") Trauerfeiern.

Immer wieder rufen verschiedenste bekannte oder anonyme Akteure aus nachvollziehbaren Gründen dazu auf, zu bestimmten Zeiten die Glocken zu läuten. Manchmal werden die Aufrufe über Social Media Kanäle verbreitet. So werden Erwartungen geweckt, die in der

Frage münden: Warum läuten unsere Kirchenglocken nicht?

Absender der Glockenklänge aus dem Turm der Marienkirche sind wir, die Kirchengemeinde Leeste. Unsere Glocken erzeugen nicht einfach Geräusche. Wenn Sie unsere Glocken (außerhalb des Viertelstunden-Läutens) hören, dann laden wir ein zum Gottesdienst, zur Andacht, zur kirchlichen Trauerfeier oder ähnlichem.

Wenn ich Glocken läuten höre, halte ich einen Moment inne und lausche ihrem Klang, Für mich ist das ein kurzes Gebet ohne Worte.

Vielleicht haben auch Sie Lust, unseren Glocken einmal bewusst zuzuhören?

Dagmar Neumann



5 Schritte zum Gemeindebrief

Wie Sie ja schon in der vergangenen Ausgabe gelesen haben, möchte ich gerne nach der 200. Ausgabe im Dezember dieses Jahres die Aufgabe der Layouterstellung und Koordination des Gemeindebriefes in andere Hände abgeben. Es ist eine schöne Aufgabe aus Kommunikation, Koordination und PC-Kenntnissen. Es kostet zwar ein paar Stunden Zeit im Monat, andererseits knüpft man viele Kontakte und hat das eingespielte Team der anderen Redaktionsmitglieder zur Unterstützung, die fleißig mithelfen, Beiträge zu schreiben oder schreiben zu lassen,



Es sind auch nur 5 Schritte, um den Gemeindebrief für die Druckerei aufzubereiten.

1. Zu Monatsbeginn wird das erste Layout erstellt. Dabei unterstützt der Zugriff auf das Portal „Gemeindebrief“. Hier gibt es die Monatssprüche, Texte und Bilder bezogen auf

das Kirchenjahr. Gleichzeitig wird der Terminplan für den Monat festgelegt.

2. In der am 2. Mittwoch des Monats stattfindenden Redaktionssitzung (derzeit coronabedingt nur digital) klären wir die anstehenden Themen, sprechen über aktuelle und zukünftige Gegebenheiten sowie darüber, wer welche Beiträge liefert.
3. Wenn zum Redaktionsschluss alle Beiträge vorliegen, werden diese thematisch geordnet, in das richtige Layout gebracht, Bilder eingefügt und das vorläufige finale Exemplar erstellt. Dieses geht dann als Korrek-

turexemplar an das Redaktionsteam zur finalen Durchsicht.

4. Die rückgemeldeten Anmerkungen und Ergänzungen werden dann in das finale Monatsexemplar eingearbeitet.

5. Und jetzt wird nur noch die finale Monatsausgabe per Mail an die Druckerei gesendet.

Wenn Sie also 5 - 10 Stunden Zeitaufwand bereitstellen können, ist die Erstellung des Gemeinde-

briefes kein großes Problem. Melden Sie sich gerne, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Hartwig Wortmann



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Graphik: Pfeffer

Aus der Sitzung des Kirchenvorstandes am 1. März 2022

Die Tagesordnung für diese Sitzung enthielt insgesamt 18 Punkte.

Zu Beginn der Sitzung hielt Pastor Krause-Röhrs die Andacht. Anschließend informierte er den völlig überraschten Vorstand, dass er sich Mitte Mai von der Kirchengemeinde Leeste verabschieden und sich dann um neue Aufgaben bei der Landeskirche Hannover kümmern wird. Der Kirchenvorstand hat inzwischen beim Kirchenkreisamt die sofortige Wiederbesetzung der durch den Weggang von Pastor Krause-Röhrs freierwerdenden Pfarrstelle beantragt.

In einer kleinen Kennlernrunde stellten sich dann die neue Pastorin der Kirchengemeinde Kirchweyhe, Almut Wenck, und die Mitglieder des Kirchenvorstands Leeste gegenseitig vor.

Da unsere Orgel in diesem Jahr 150 Jahre alt wird, ist anlässlich des Jubiläums eine Reihe von Orgelkonzerten im Sommer geplant. Hierzu sollen verschiedene Organisten eingeladen werden.

Auf Vorschlag von Küster Dieter Suhling sollen die Antependien am Altar von einer Schneiderei überarbeitet werden.

Im Bereich Friedhof wurde der Umbettung einer Urne zugestimmt. Darüber hinaus wurde der Kirchenvorstand darüber informiert, dass die Heizung der Friedhofskapelle dringend erneuert werden muss. Die angesprochenen Handwerker haben bisher leider noch kein Angebot eingereicht.

Im Zusammenhang mit den von der politischen Gemeinde Weyhe und dem Förderverein Weyhe-Madona geplanten

Transporten von Sachspenden an die polnisch-ukrainische Grenze wurde beschlossen, aus der Diakoniekasse eine Spende in Höhe von € 1.000 an den Förderverein Weyhe-Madona zu leisten.

Damit darüber hinaus u.a. eine größere Anzahl von gebrauchten Pflegebetten nach Lettland geliefert werden kann, sollen auf Vorschlag der Kirchenvorsteher Volker Greulich und Gerd Eden weitere € 1.000 aus der Diakoniekasse an den Förderverein Weyhe-Madona gespendet werden.

Der Bauausschuss informierte den Vorstand über die Entwicklung der geplanten Kircheninnensanierung. Bedingt durch personelle Veränderungen bei den zuständigen Planungsorganen der Landeskirche kommt es immer wieder zu Verzögerungen. Auch die Denkmalschutzauflagen führen zu einer aufwändigen Planung der Innensanierung der Kirche.

Weitere Themen waren die Veranstaltung von Friedensgebeten sowie die Durchführung eines Benefizkonzertes von Sören Tesch zugunsten der Ukraine-Hilfe.

Günther Kubick



Wer ist denn die komm.Kirche?

Am ersten März-Sonntag wurde auf dem Henry-Wetjen-Platz das erste der Friedensgebete für die Ukraine abgehalten. Dazu eingeladen hatten unsere evangelische Marien-Kirchengemeinde und die komm.Kirche.

"komm.Kirche" - diesen einladenden Namen hatten viele Besucher bislang noch nicht gehört und darum möchten wir sie an dieser Stelle vorstellen.

Zahlreichen Leester ChristInnen ist die Paulus-Gemeinde an der Habenhauser Dorfstraße in Bremen durchaus ein Begriff. Diese Kirchengemeinde ist eine Freikirche, gehört zum Mülheimer Verband und ist "Körperschaft des öffentlichen Rechtes". Gemäß ihrem Motto "Wo etwas gesund ist, wächst Neues" hat sie sich seit geraumer Zeit mit einer Erweiterung in die Außenbereiche beschäftigt.

Nach Aussage der hauptamtlichen Mitarbeiterin Inga Vadonis folgte dann schließlich der Ruf nach Weyhe. Im

Januar dieses Jahres wurde die Tochtergemeinde "komm.Kirche in Weyhe" gegründet. Sie umfasst inzwischen etwa 50 Erwachsene und 20 Kinder, die in sechs Kleingruppen in den Privathäusern aktiv sind und für ihre Gottesdienste und Veranstaltungen jetzt einen großen Raum für circa 100 Personen suchen.

Neben Inga Vadonis ist Janno Both hauptamtlicher Mitarbeiter in der Gründungsgemeinde. Die pastorale Leitung übernimmt Heiner Holzhüter. Zusammen mit ihrem Team und den Verantwortlichen aus der Marien-Kirchengemeinde haben sie nunmehr als erste "öffentliche Auftritte" die Friedensgebete mit organisiert und hoffen auf eine segensreiche Zusammenarbeit mit allen, denen der Glaube an den dreieinigen Gott am Herzen liegt. Noch Ende dieses Monats werden erste Alpha-Kurse angeboten, in denen Interessierte die Grundlagen des christlichen Glaubens entdecken können.

Elke Gerth



Regionale Bürgerkanzeln mit Dr. Thela Wernstedt

Seit einiger Zeit veranstaltet die Kirchenregion Weyhe die lose Reihe „Bürgerkanzeln“, in der Personen des öffentlichen Lebens auf der Kanzel der Marienkirche oder der Felicianuskirche zu Gast sind.

Die aktuelle Reihe lädt Abgeordnete des Landtages Hannover zu Themen ein, die das politische und das kirchliche Leben beleuchten. Wir freuen uns sehr zur regionalen Bürgerkanzeln am 03. April die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt begrüßen zu können. Sie ist nicht nur als Politikerin engagiert, sondern kennt sich auch in der Kirche gut aus. Sie ist sowohl Mitglied in der aktuellen Synode der Landeskirche Hannover als auch Mitglied im Präsidium des Evangelischen Kirchentages. Beruflich arbeitet sie als Oberärztin an der med. Hochschule Hannover in der Palliativmedizin. Im ersten Vorgespräch stand auch sie unter dem Eindruck des aktuellen Krieges in der Ukraine, worüber sie in der Predigtansprache reden möchte. Wir freuen uns auf die Begegnung mit ihr auch zu jedem anderen Thema aus ihrem reichen Erfahrungshintergrund.

Regionale Bürgerkanzeln, Sonntag, den 03. April um 10 Uhr, Felicianuskirche

Gerald Meier

lich gute Laune machen und zum Mitwippen anregen, beweisen die „Acoustic Dudes“ in Konzerten von Oldenburg bis Brandenburg an der Havel.

Sänger und Gitarrist Martin Glup, Gitarrist Sven Gattermann und Keyboardspieler Rafael Jung knüpfen an ihre alten Zeiten bei einer Classic-Rock-Band an und spielen ein populäres Programm von Rock- und Poptiteln aus den 60er bis 80er Jahren. Dabei ist der Name Programm: Die Band ist mit zwei akustischen Gitarren und Piano besetzt. So klingen einige Titel überraschend nah am Original, andere aber auch ebenso überraschend ganz anders. Das kann einmal „hard“ rocken bei Titeln von Deep Purple oder AC-DC, ein anderes Mal einen Hauch von Jazz einbringen bei Stevie Wonder. Neuerdings wird auch vor Sting und Amy Winehouse nicht haltgemacht. Und auch, wer „ABBA“-Songs mit drei Männerstimmen hören will, ist hier recht am Platz. Erstaunlich ist dabei der „fette“ Sound, den die Band trotz der akustischen Besetzung auf die Bühne bringt.

Die Band freut sich auf ihren Auftritt am Sonntag, den 22. Mai um 18 Uhr in der Felicianuskirche in Weyhe. Der Eintritt ist frei - die Band spielt ohne Gage, bietet aber um Spenden für die musikalische Ausstattung einer Jugendband.

Gerald Meier

Benefiz-Konzert: „Acoustic Dudes“ rocken ohne Schlagzeug

Dass rockige Oldies auch ohne Schlagzeug und Bassgitarre ganz unwidersteh-



VERANSTALTUNGSKALENDER

Redaktionssitzung Gemeindebrief – kommende Termine

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen im Gemeindehaus, Geestfurth 24 statt.

Aufgrund der Pandemie sind derzeit keine Gäste zugelassen.

Sitzung des Kirchenvorstandes – kommende Termine

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet um 20.00 Uhr die Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.

Aufgrund der Pandemie sind derzeit keine Gäste zugelassen.

Seniorenkreis

Freitag, 29. April, 14.30 Uhr (Anmeldung bei P. Hiepler, Tel: 890389),
Gemeindehaus Geestfurth; vorbehaltlich aktuelle Corona-Lage

Gebetskreis

Immer am 2. und 4. Freitag im Monat um 18 Uhr
in der Marienkirche statt, also am 8. und am 22. April

Bibelseminar

Freitag, 1. April, 18.00 Uhr. Gemeindehaus Geestfurth
Thema: Jesus und seine Gleichnisse

Ökumenischer Mini-Gottesdienst

24. April Henry-Wetjen-Platz
22. Mai (kath. Kirche)
26. Juni (Henry-Wetjen-Platz)
Juli Sommerpause
28. August (kath. Kirche)

Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Passionsandachten

In diesem Jahr feiern wir Passionsandachten in der Marienkirche. Es gibt unterschiedliche thematische Schwerpunkte als Friedensgebet, mit Abendmahl oder als Gebet für Erkrankte.

Wir treffen uns jeden Samstag, um 18.00 Uhr in der Marienkirche,
Henry-Wetjen-Platz. Herzliche Einladung.

2. April (Friedensgebet), 9. April (Abendmahl)

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM APRIL

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM APRIL

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter



UNSERE WERBEPARTNER

A. Dittrich seit 1913

GRABMALE STEINMETZ
STEINBILDHAUEREI



28844 Weyhe-Kirchweyhe

Kirchweyher Str. 55 (gegenüber vom Friedhof)

Tel. (0 42 03) 64 32 • Fax (0 42 03) 64 40

www.dittrich-grabmale.de

Grabmale in jedem gewünschten Material und jeder Form lieferbar.

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

Gebet eines unbekanntem

Verfassers

Ich bat um Stärke - und Gott gab mir Schwierigkeiten, um mich stark zu machen.

Ich bat um Weisheit - und Gott gab mir Probleme zu lösen.

Ich bat um Wohlstand, allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung - und Gott gab mir Muskelkraft und Intelligenz um zu arbeiten.

Ich bat um Mut - und Gott gab mir Gefahren, um sie zu bewältigen.

Ich bat um Liebe - und Gott gab mir schwierige Leute, um ihnen zu helfen.

Ich bat um Gunst - und Gott gab mir

Gelegenheit, mich im Alltag zu bewähren. Ich bat um Geduld - und Gott ließ mir im Alltag eigensinnige Menschen in die Quere meiner Laufbahn treten.

Ich bat um Demut - und Gott schickte Demütigungen, um mich von allem Egoismus zu lösen.

Ich bat, im Geistlichen nur noch aus Gnaden leben zu können - und Gott ließ mich an mir selbst zuschanden werden.

Ich bekam NICHT, was ICH wollte, doch bekam ich alles, was ich brauchte.

Ich lernte in dem allen, dass ich dem allweisen Gott keine "Planbeilagen" mehr beilegen muss.

Mein Gebet IST erhört worden!

Im April

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und Gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Foto: Lehmann

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

KURZ NOTIERT

Wir feiern - Herzlich WILLKOMMEN

Notieren Sie sich gerne den 26.06. in Ihrem Kalender, wenn Sie mit uns feiern wollen! Der Anlass: Eine „alte Dame“ hat Jubiläum. Grund für uns, dieses mit Ihnen gemeinsam im Gottesdienst zu feiern.

Sie fragen sich, um wen es sich handelt? Seien Sie gespannt, mehr dazu lesen Sie in der Maiausgabe unseres Gemeindebriefes.



AUS DER GEMEINDE



Fotos: Hartwig Wortmann

UNSERE GOTTESDIENSTE

10.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Krause-Röhrs
15.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	P. Krause-Röhrs
		15.15 Uhr	Ökumenischer Familien-Andacht	R. Sievers, P. Hiepler & Team
17.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag	P. Hiepler
		11.15 Uhr	Taufe	P. Hiepler
18.	April	10.00 Uhr	Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Ostermontag	R. Sievers und P. Hiepler
24.	Apr.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl „Auferstanden durch den Glauben“	P. Hiepler
01.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Krause-Röhrs
		11.15 Uhr	Taufen	P. Krause-Röhrs

TERMINE UND HINWEISE

05. April	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
20. April	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

03.	April	10.00 Uhr	Regionale Bürgerkanzlei	P. Meier
10.	April	15.00 Uhr	Ordination Pastorin Almut Wenck	
14.	April	19.00 Uhr	Reg. Gottesdienst zum Gründonnerstag	Pn. Wenck
17.	April	05.00 Uhr	Osterfrühgottesdienst	
17.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
24.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
01.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier

